

RETHINKING PLASTICS - so wird Österreich zur Vorzeigeregion für nachhaltige Kunststoffkreisläufe

10 - Punkte-Maßnahmenpaket:

1. **Förderung von Recycling-Kreisläufen**
 - Circular Design
 - Ausbau und Weiterentwicklung der Sammel- und Sortier- und Recyclingsysteme
 - Sicherstellung der Qualität für hoch- und höchstwertige Anwendungen von Rezyklaten
2. **Gespräche mit Handel und betroffenen Industrieverbänden zur Prüfung von Einweg-Pfandsystemen für Getränkeverpackungen**
 - unabhängig vom verwendeten Material
 - Schaffung der Infrastruktur für geschlossene Kreisläufe für sortenreine Qualität
 - Gleichbehandlung von Einweg- und Mehrwegprodukten
 - Dient auch der Bewusstseinsbildung: Kunststoff-Abfall ist ein „Wertstoff“
3. **Steigerung des Anteils von Kunststoff-Mehrweg-Produkten**
 - Wann immer nachhaltig und hygienisch vertretbar
 - Refill-Lösungen
 - Mehrweg-Getränkebecher
4. **Ausbau des chemischen Recyclings für Ströme, bei denen stoffliches Recycling nicht möglich ist**
 - Recyclingpfad für Kunststoffe, die stofflich ökologisch / ökonomisch nicht recycelt werden können
 - Anerkennung als Recyclingverfahren gemäß Abfallhierarchie
 - EU-weiter Ansatz für ausreichende Kapazitäten
5. **Faktenbasierte Politik durch verpflichtende Verwendung von Ökobilanzen**
 - Jede Maßnahme muss auf positive Effekte für die Umwelt geprüft werden
6. **Optimierung von rechtlichen Rahmenbedingungen**
 - Abbau von Hemmnissen für den Einsatz von Rezyklat
 - EU-weit einheitliche Regelungen statt Zersplitterung des Binnenmarktes und nationale Alleingänge
 - Vermeidung von widersprüchlichen politischen Zielen, Instrumenten und Mechanismen
 - Festlegung eines EU-weiten Deponie-Verbots
 - Implementierung des Innovation Principle zur Förderung und Skalierung neuer Technologien
 - Anerkennung von Rezyklat als Produkt
7. **Ausbau der Technologieführerschaft Österreichs**
 - Ausbau der Forschungs- und Innovationsförderung
 - Anreize zur Entwicklung neuer Technologien
 - Exportoffensive für Recycling- und Sortierungstechnologien / Abfallmanagementsysteme
8. **Engagement auf globaler Ebene**
 - Entwicklungszusammenarbeit beim Abfallmanagement intensivieren
 - Know-How-Transfer
9. **Sensibilisierung der Konsumenten**
 - Bewusstseinskampagnen auf allen Ebenen und für jedes Alter
 - Erleichterungen beim Abfalltrennen
10. **Vernetzung und Zusammenarbeit aller Stakeholder**
 - Schulterchluss von Unternehmen, Branchenverbänden, Gesetzgebung, Forschung, Verwaltung, Gemeinden, Konsumenten, Medien, NGOs

Durch politischen Willen und Anstrengungen aller Beteiligten sind diese 10 Punkte in den nächsten Jahren schrittweise zu realisieren. Der dadurch erzielbare Nutzen für die Umwelt ist enorm, indem beträchtliche Ressourcen eingespart und Abfälle vermieden werden können.

Die Rückführungsquoten ins Recycling, die damit erreicht werden können, betragen:

- Bis 2025: > 95 % PET-Flaschen - stoffliches Recycling
- Bis 2030: > 95 % Polyolefin Rigid Packaging / Hohlkörper - stoffliches Recycling
- Bis 2040: > 95 % Polyolefin Flexible Packaging / Folien - stoffliches und chemisches Recycling